

# Inhaltsübersicht

## Einleitung

### Sachrechtlicher Persönlichkeitsschutz

A. Deutschland .....	5
B. England und Wales .....	58
C. Frankreich .....	89
D. Schweiz .....	129
E. Die Gewährleistungen der Europäischen Menschenrechtskonvention.....	164

### Sachrechtsvergleich

A. Historische Entwicklung der Rechtsinstitute des Persönlichkeitsrechtsschutzes .....	183
B. Verfassungsrechtlicher Schutz .....	184
C. Zivilrechtliche Ausgestaltung der Persönlichkeitsrechte .....	189
D. Schlussfolgerungen .....	203

### Deliktskollisionsrecht

A. Qualifikation von Persönlichkeitsrechtsverletzungen .....	211
B. Internationale Zuständigkeit .....	221
C. Internationales Deliktsrecht in Deutschland .....	232
D. Internationales Deliktsrecht in England und Wales .....	253
E. Internationales Deliktsrecht in Frankreich .....	277
F. Internationales Deliktsrecht in der Schweiz .....	296
G. Harmonisierung des Europäischen Internationalen Deliktsrechts.....	310

### Kollisionsrechtsvergleich

A. Grundlegende Struktur des Deliktsstatuts .....	337
B. Anknüpfung an den Schadensort .....	339

C. Anknüpfung an den Ort der Kenntnisnahme durch den Betroffenen.....	342
D. Ausschließliche Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Betroffenen .....	345
E. Anknüpfung an den Handlungsort.....	350
F. Anknüpfung an den Verletzungsort.....	354
G. Schlussfolgerungen .....	381
 <b>Aufbau eines beweglichen Systems für die Anknüpfung von Persönlichkeitsrechtsverletzungen</b>	
A. Einführung.....	383
B. Einschlägige Wertungen .....	384
C. Conclusio .....	390
 Annex: Lösung fiktiver Fälle unter der vorgeschlagenen Regel.....	 393

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
<b>Einführung</b> .....	<b>1</b>
<b>Sachrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz</b> .....	<b>5</b>
A. Deutschland .....	5
I. Historische Hintergründe .....	5
II. Rechtsquellen.....	6
III. Schutzbereiche .....	10
1. Ehre.....	10
a. Schutzbereich .....	10
b. Tatbestandsmäßige Ehrverletzung .....	13
2. Recht auf Achtung der Privatsphäre.....	15
a. Schutzbereich .....	15
b. Tatbestandsmäßige Verletzung .....	18
3. Recht am eigenen Bild .....	18
a. Schutzbereich .....	18
b. Tatbestandsmäßige Verletzung .....	21
4. Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeitsrechte .....	22
a. Schutzbereich .....	22
b. Tatbestandsmäßige Verletzung .....	24
IV. Rechtfertigungs- und Verschuldensfragen.....	25
1. Rechtswidrigkeit.....	25
a. Informationsinteresse der Öffentlichkeit .....	26
b. Personen der Zeitgeschichte.....	27
c. Einwilligung.....	28
2. Verschulden.....	29
V. Rechtsfolgen.....	33
1. Ersatz von materiellen Schäden.....	33
a. Ersatz des konkreten materiellen Schadens.....	33
b. Analogie zur Lizenzgebühr .....	34
c. Gewinnherausgabe .....	35

2.	Ersatz von immateriellen Schäden .....	35
3.	Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche.....	39
a.	Unterlassungsanspruch .....	39
b.	Beseitigungsanspruch.....	41
4.	Gewinnherausgabe .....	43
VI.	Verfassungsrechtliche Einflüsse.....	48
1.	Drittwirkung der Grundfreiheiten .....	48
2.	Grundrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz.....	49
3.	Meinungsäußerungs-, Informations- und Pressefreiheit.....	50
4.	Schrankensystematik und Abwägung.....	53
5.	Verhältnis zur EMRK.....	56
B.	England und Wales .....	58
I.	Historische Hintergründe .....	58
II.	Rechtsquellen.....	58
III.	Schutzbereiche .....	60
1.	Schutz vor herabsetzenden Behauptungen ( <i>defamation</i> ).....	60
a.	Schutzbereich .....	60
b.	Tatbestandsmäßige Ehrverletzung .....	61
2.	Ehrschutz bei unwahren Behauptungen ( <i>malicious falsehood</i> ) .....	66
a.	Schutzbereich .....	66
b.	Tatbestandsmäßige Verletzung vom <i>malicious falsehood</i> .....	67
3.	Recht auf Achtung der Privatsphäre.....	68
a.	Schutz der Privatsphäre durch <i>breach of confidence</i> (i) Schutzbereich .....	68
(ii)	Tatbestand .....	71
b.	Schutz der räumlichen Privatsphäre durch <i>trespass</i> und <i>nuisance</i> .....	72
c.	Gesetzliche Bestimmungen .....	73
(i)	<i>Copyright, Design and Patents Act 1988</i> .....	73
(ii)	<i>Data Protection Act 1998</i> .....	74
(iii)	<i>Protection from Harassment Act 1997</i> .....	74
4.	Recht am eigenen Bild .....	74
5.	Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeitsrechte .....	75
IV.	Rechtfertigungs- und Verschuldensfragen.....	76

1.	Rechtfertigungs- und Verschuldensfragen bei <i>defamation</i> und <i>malicious falsehood</i> .....	76
2.	Rechtfertigung und Verschulden bei <i>breach of confidence</i> .....	79
3.	Rechtswidrigkeit und Verschulden bei anderen dem Schutz der Privatsphäre dienenden Tatbeständen .....	79
V.	Rechtsfolgen.....	80
1.	Ersatz von materiellen und immateriellen Schäden....	80
2.	<i>Aggravated</i> und <i>Exemplary Damages</i> .....	82
3.	Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche.....	82
4.	Gewinnherausgabe .....	83
VI.	Verfassungsrechtliche Einflüsse.....	84
1.	Historischer Hintergrund .....	84
2.	Drittwirkung der <i>convention rights</i> und Verhältnis zur EMRK .....	86
C.	Frankreich .....	89
I.	Historische Hintergründe und Besonderheiten .....	89
II.	Rechtsquellen.....	90
1.	Vorschriften des <i>Code civil</i> .....	90
2.	Strafrechtliche und strafprozessuale Gesetze.....	92
III.	Schutzbereiche .....	93
1.	Ehre.....	93
a.	Schutzbereich.....	93
b.	Tatbestandsmäßige Ehrverletzung.....	95
2.	Recht auf Achtung der Privatsphäre.....	98
a.	Schutzbereich .....	98
b.	Tatbestandsmäßige Verletzung.....	102
3.	Recht am eigenen Bild .....	104
a.	Schutzbereich .....	104
b.	Tatbestandsmäßige Verletzung .....	106
4.	Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeitsrechte .....	106
IV.	Rechtfertigungs- und Verschuldensfragen.....	107
1.	Wesen der <i>faute</i> .....	107
2.	Nachweis der Wahrheit oder Gutgläubigkeit ( <i>bonne foi</i> ) .....	110
3.	Einwilligung .....	111
4.	Öffentliches Informationsinteresse.....	113
V.	Rechtsfolgen und Anspruchsarten.....	115

1. Allgemeines.....	115
2. Ersatz von materiellen Schäden.....	117
3. Ersatz von immateriellen Schäden ( <i>dommage moral</i> ).....	118
4. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche.....	119
5. Feststellungsanspruch.....	121
6. Mitteilung und Publikation des Urteils.....	122
7. Gewinnherausgabe.....	123
VI. Verfassungsrechtliche Einflüsse.....	124
1. Historischer Hintergrund.....	124
2. Drittwirkung der Grundfreiheiten.....	125
3. Grundrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz.....	126
4. Meinungsäußerungs-, Informations- und Pressefreiheit.....	126
5. Schrankensystematik und Abwägung.....	127
6. Verhältnis zur EMRK.....	128
D. Schweiz.....	129
I. Rechtsquelle: Gesetzliche Generalklausel des Art. 28 ZGB.....	129
II. Schutzbereiche.....	132
1. Ehre.....	132
a. Schutzbereich.....	132
b. Tatbestandsmäßige Ehrverletzung.....	133
2. Schutz der affektiven Persönlichkeit.....	135
a. Schutzbereich.....	135
b. Tatbestandsmäßige Verletzung der affektiven Persönlichkeit.....	135
3. Recht auf Achtung der Privatsphäre.....	136
a. Schutzbereich.....	136
b. Tatbestandsmäßige Verletzung.....	137
4. Recht am eigenen Bild.....	138
a. Schutzbereich.....	138
b. Tatbestandsmäßige Verletzung.....	138
5. Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeitsrechte.....	139
a. Schutzbereich.....	139
b. Tatbestandsmäßige Verletzung.....	139
III. Rechtfertigungs- und Verschuldensfragen.....	140
1. Allgemeines zur Rechtswidrigkeit.....	140
2. Konzeption des Art. 28 Abs. 2 ZGB.....	140

3. Öffentliches Informationsinteresse.....	141
4. Verschulden.....	144
IV. Rechtsfolgen.....	144
1. Allgemeines.....	144
2. Ersatz von materiellen Schäden.....	145
3. Ersatz von immateriellen Schäden.....	150
4. Unterlassungsanspruch.....	152
5. Beseitigungsanspruch.....	153
6. Feststellungsanspruch.....	153
7. Mitteilung und Publikation des Urteils.....	155
8. Gewinnherausgabe.....	155
V. Verfassungsrechtliche Einflüsse.....	159
1. Grundrechtlicher Persönlichkeitsrechtsschutz.....	159
2. Meinungsäußerungs- und Pressefreiheit.....	160
3. Schrankensystematik und Abwägung.....	161
4. Verhältnis zur EMRK.....	162
E. Gewährleistungen der Europäischen	
Menschenrechtskonvention.....	164
I. Historische Hintergründe und Besonderheiten.....	164
II. Rechtsquellen.....	166
III. Schutzbereiche.....	167
1. Indirekter Schutz des guten Rufes, Art. 10 EMRK.....	167
a. Schutzbereich der Meinungsfreiheit, Art. 10 EMRK.....	167
b. Schrankensystematik und Abwägungskriterien, Art. 10 Abs. 2 EMRK.....	171
2. Recht auf Achtung der Privatsphäre.....	176
a. Schutzbereich.....	176
b. Schrankensystematik und Abwägungskriterien.....	179
3. Recht am eigenen Bild.....	182
4. Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeit.....	182
<b>Sachrechtsvergleich</b>	
A. Historische Entwicklung der Rechtsinstitute des Persönlichkeitsrechtsschutzes.....	183
B. Verfassungsrechtlicher Schutz.....	184
I. Grundrechtliche Gewährleistungen.....	185
II. Abwägungskriterien.....	186
C. Zivilrechtliche Ausgestaltung der Persönlichkeitsrechte.....	189

I.	Schutzbereiche .....	189
1.	Ehre und Schutz des Ansehens .....	189
2.	Schutz der Privatsphäre .....	191
3.	Recht am eigenen Bild .....	194
4.	Schutz der wirtschaftlichen Persönlichkeitsrechte .....	196
II.	Rechtswidrigkeit und Verschulden .....	196
III.	Rechtsfolgen einer Persönlichkeitsrechtsverletzung .....	200
1.	Ersatz materieller Schäden .....	200
2.	Ersatz immaterieller Schäden .....	201
3.	Gewinnherausgabe .....	202
4.	Negatorische Rechtsbehelfe .....	203
D.	Schlussfolgerungen .....	203
I.	Relevante Schutzgüter .....	203
II.	Verfassungsrechtliche Implikationen .....	205
III.	Funktionen des Haftpflichtrechts .....	206
IV.	Die Maßfigur des Durchschnittslesers .....	207
	<b>Deliktskollisionsrecht .....</b>	<b>211</b>
A.	Qualifikation von Persönlichkeitsrechtsverletzungen .....	211
I.	Qualifikation von Persönlichkeitsrechtsverletzungen in den betrachteten Rechtsordnungen .....	212
II.	Resümee .....	219
B.	Internationale Zuständigkeit .....	221
I.	Allgemeiner Gerichtsstand nach Art. 2 EuGVVO .....	222
II.	Besonderer Gerichtsstand nach Art. 5 Nr. 3 EuGVVO .....	223
1.	Ubiquitätsprinzip .....	224
2.	Urteil <i>Shevill</i> .....	227
C.	Internationales Deliktsrecht in Deutschland .....	232
I.	Historische Hintergründe und Entwicklung .....	232
1.	Deutsche Partikularrechte und Kodifikation des EGBGB .....	232
2.	Praxis der deutschen Rechtsprechung .....	235
II.	Gesetz zum Internationalen Privatrecht für außervertragliche Schuldverhältnisse und Sachen .....	240
1.	Systematik des Gesetzes .....	242
2.	Umfang der Verweisung .....	245
III.	Persönlichkeitsrechtsschutz im deutschen Internationalen Privatrecht .....	245



1.	Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Verletzten als Schwerpunkt der Persönlichkeitsrechtsverletzung .....	247
2.	Ablehnung eines Erfolgsortes .....	248
3.	Ort der bestimmungsgemäßen Verbreitung als Erfolgsort .....	250
D.	Internationales Deliktsrecht in England und Wales .....	253
I.	Historische Hintergründe und Entwicklung .....	253
II.	Anknüpfungsregel: <i>double actionability rule</i> .....	257
1.	Begrenzung auf die Haftungsbegründung .....	257
2.	Ausgangspunkt in <i>Phillips v Eyre</i> .....	258
3.	Auslegung in <i>Machado v Fontes</i> .....	260
4.	Auflockerung des Deliktsstatuts in <i>Chaplin v Boys</i> .....	262
III.	Private International Law (Miscellaneous Provisions) Act 1995 .....	266
1.	Erwägungen und Vorarbeiten .....	266
2.	Grundregel und Auflockerungen .....	267
3.	Schadensbemessung .....	269
IV.	Persönlichkeitsrechtsschutz im englischen Internationalen Privatrecht .....	271
1.	Verletzung der Privatsphäre und <i>breach of confidence</i> .....	272
2.	Defamation und <i>malicious falsehood</i> .....	273
3.	Verletzung in einer Vielzahl von Rechtsordnungen .....	276
E.	Internationales Deliktsrecht in Frankreich .....	277
I.	Historische Hintergründe und Entwicklung .....	277
II.	Praxis der französischen Rechtsprechung .....	279
1.	<i>Ârret Lautour</i> und Folgeentscheidungen .....	279
2.	<i>Ârret Banque Verve Morin Pons</i> .....	281
3.	<i>Ârret société Gordon Breach</i> .....	282
4.	<i>Ârret Mobil North Sea</i> .....	285
III.	Persönlichkeitsrechtsschutz im französischen Internationalen Privatrecht .....	288
1.	<i>Ârret Aga Khan</i> .....	289
2.	<i>Ârret Romy Schneider</i> und <i>ârret Caroline de Monaco</i> .....	290
3.	<i>Ârret société Gordon Breach</i> .....	293
F.	Internationales Deliktsrecht in der Schweiz .....	296
I.	Historische Hintergründe und Entwicklung .....	296
1.	Interkantonaes Kollisionsrecht .....	296
2.	Praxis des Bundesgerichts .....	297

II.	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht .....	299
1.	Kaskadensystem im Internationalen Deliktsrecht.....	300
2.	Umfang der Verweisung.....	304
III.	Persönlichkeitsrechtsschutz im schweizerischen Internationalen Privatrecht .....	305
1.	Sonderregelung des Art. 139 IPRG.....	305
2.	Verhältnis zu den anderen Normen des IPRG.....	305
3.	Verletzung von Persönlichkeitsrechten (Abs. 1).....	306
a.	Medienbegriff.....	306
b.	Anknüpfungen .....	307
c.	Wahlrecht des Geschädigten und Vorhersehbarkeitsklausel .....	307
d.	Verletzungen in einer Vielzahl von Rechtsordnungen .....	310
G.	Harmonisierung des Europäischen Internationalen Deliktrechts .....	314
I.	Historische Hintergründe und Entwicklung.....	314
1.	<i>Traité Benelux (portant loi uniforme relative au droit international privé)</i> .....	314
2.	EWG-Vorentwurf 1972 .....	315
3.	GEDIP-Vorschlag 1998.....	317
II.	Verordnung Rom II.....	319
1.	Ministerratsentwurf 1998 .....	319
2.	Kommissionsvorentwurf 2002 .....	320
3.	Kommissionsvorschlag 2003 .....	323
4.	Bericht des Rechtsausschusses (2005) .....	326
5.	Erste Lesung des Europäischen Parlaments (2005) ...	330
6.	Geänderter Kommissionsvorschlag 2006 .....	331
7.	Gemeinsamer Standpunkt des Rates (2006).....	332
8.	Standpunkt des Parlamentes (2007).....	333
9.	Arbeit des Vermittlungsausschusses (2007) .....	334
10.	Verabschiedung und Inkrafttreten (2008/2009).....	335
	<b>Kollisionsrechtsvergleich</b> .....	337
A.	Grundlegende Struktur des Deliktsstatuts.....	337
B.	Anknüpfung an den Schadensort.....	339
C.	Anknüpfung an den Ort der Kenntnisnahme durch den Betroffenen.....	342

D. Ausschließliche Anknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt des Betroffenen.....	345
E. Anknüpfung an den Handlungsort .....	350
F. Anknüpfung an den Verletzungsort.....	354
I. Unmöglichkeit der Lokalisierung der verletzten Interessen?.....	355
II. Anknüpfung an den Verbreitungsort.....	357
1. Vorhersehbarkeit für den Schädiger.....	360
a. Berücksichtigung der Vorhersehbarkeit bereits auf kollisionsrechtlicher Ebene.....	360
b. Berücksichtigung der Vorhersehbarkeit erst auf materiellrechtlicher Ebene.....	365
2. Konkurrenz der Verbreitungsorte .....	368
a. Günstigkeitsprinzip.....	368
b. Mosaikbeurteilung .....	369
c. Schwerpunktsetzung innerhalb der Verbreitungsorte.....	376
(i) Qualität der sozialen Verbindungen in der Sphäre des Betroffenen .....	377
(ii) Quantität der Verletzung .....	378
d. Verhältnis der Schwerpunkte .....	380
G. Schlussfolgerungen.....	381
<b>Aufbau eines beweglichen Systems für die Anknüpfung von Persönlichkeitsrechtsverletzungen .....</b>	<b>383</b>
A. Einführung .....	383
B. Einschlägige Wertungen.....	384
I. Vorhersehbarkeit .....	385
II. Objektivierung der Anknüpfung an die betroffene Rechtsordnung.....	387
1. Objektivierbarkeit der Persönlichkeitsrechtsverletzung.....	387
2. Sozialen Verbindungen des Betroffenen .....	388
3. Quantität der Verbreitung.....	389
C. Conclusio .....	390

<b>Annex: Lösung fiktiver Fälle unter der vorgeschlagenen Regel.....</b>	<b>393</b>
I. Die Königskinder .....	393
1. Grundsachverhalt:.....	393
2. Abwandlung: .....	394
II. Der Diplomat .....	395
III. Der Volksmusikstar .....	397
IV. Die Schalterbedienstete.....	397